



Programmübersicht „Heilpädagogik im Dialog“

*Alle drei Vorträge finden in der documenta-Halle Kassel, Friedrichsplatz 18 statt.
Ausschilderungen im Gebäude weisen den Weg zum Veranstaltungsraum. Der Eintritt ist frei.*

„Hilfreiche Gespräche unter erschwerten Bedingungen“

Bindungsbasierte Beratung mit Kindern und Jugendlichen

Termin: Samstag, 10. Februar 2018, 11.00 Uhr

Bindung ist grundlegend für eine positive Entwicklung. Ein gestörter Bindungsaufbau bei Kindern führt auch später zu Schwierigkeiten im sozialen Verhalten. Eine bindungsbasierte Gesprächsführung hilft den betroffenen Kindern und Jugendlichen, negative Bindungserfahrungen zu kompensieren.

Referentin: Christiane Grysczyk, pädagogische Mitarbeiterin im Fachdienst Bathildisheim e.V., Diplom-Sozialpädagogin, Lehrbeauftragte an der Uni Kassel, Fachberaterin für Psychotraumatologie, 1. Vorsitzende „Respekt e.V.“

„Das Wie bestimmt das Was“

Gelingende Kommunikation im psychomotorischen Dialog

Termin: Freitag, 23. Februar 2018, 17.00 Uhr

Kommunikation ist stets unmittelbar und nicht steuerbar, trotzdem können wir Rahmenbedingungen schaffen, den Dialog mit Kindern positiv zu gestalten. Wie es uns gelingt mit Kindern in entwicklungsfördernden Kontakt zu kommen, etwas von ihrer Welt zu erfahren und Grenzen und Strukturen zu kommunizieren, wird im Vortrag anhand von alltäglichen Situationen sichtbar gemacht.

Referentin: Silvia Bender-Joans, staatlich anerkannte Logopädin, Dozentin für Psychomotorik, Marte Meo Supervisorin

„Einander besser verstehen“

Kommunikation mit Menschen mit komplexen Behinderungen

Termin: Donnerstag, 1. März 2018, 18.00 Uhr

Wenn wir mit Menschen mit komplexen geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen leben oder zusammenarbeiten, entsteht häufig das Problem, dass wir ihre Ausdrucksweisen nicht richtig verstehen. Gelingende Kommunikation bleibt mit diesem Personenkreis von unseren Interpretationen abhängig.

Auf der Basis einer zugewandten und aufmerksamen Haltung helfen uns das Wissen um die Entwicklung von der nicht-intentionalen zur symbolischen Kommunikation und der Einsatz von nicht-lautsprachlichen Kommunikationsformen. In diesem Vortrag werden pädagogische Interventionsideen für eine bessere Verständigung skizziert und anhand videobasierter Praxisbeispiele verdeutlicht.

Referentin: Dr. Ursula Braun, Förderschulkonrektorin an der Karl-Preising Schule,
Weiterbildungsreferentin in den Bereichen „Unterstützte Kommunikation und Autismus“,

Gerne können Sie den Besuch unserer Veranstaltung mit einer Besichtigung der Ausstellung „Kunst trotz(t) Ausgrenzung“ verbinden.

Die Ausstellung ist vom 2. Februar bis 4. März 2018 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mittwoch-Sonntag: 11.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag: 11.00 bis 20.00 Uhr